

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Neustadt,

gewöhnlich Wienerisch-Neustadt.

I.

Geschichte der Stadt.

Die landesfürstliche Stadt Neustadt liegt 6 Postmeilen von Wien südwärts, in der großen Ebene, welche das Steinfeld genannt wird, an der Straße nach Steyermark, wo sich die kleine Fische und der Kehrbach vereinigen. Gewöhnlich wird ihre Entstehung Herzog Leopold VI. aus dem Hause Babenberg zugeschrieben, jenem Leopold, der Steyermark nach dem Tode des letzten steyrischen Herzoges Ottokar VI. vertragsmäßig erbt. Mit allem Rechte mag Leopold immerhin der Titel des Erbauers der Neustadt zugetheilt werden, weil, wenn auch die über das Alter Neustadts bestehenden Sagen historischen Grund haben, doch dieser Ort ehevor nicht bedeutend seyn, noch viel weniger auf den Namen einer Stadt Anspruch machen konnte, wie die Sagen selbst ganz ausdrücklich bekennen.

Die noch heut zu Tage gangbare Sage über die Entstehung Neustadts erzählt: In grauer Vorzeit haben sich die Sümpfe in dieser Gegend sehr weit ausgebreitet, und zwischen denselben und vielen Moorgewächsen hat sich eine Insel befunden, gerade an jener Stelle, welche jetzt der Hauptplatz der Stadt und das sogenannte Kregel einnehmen. Auf dieser Insel befand sich eine Kapelle, wohin öfter fromme Menschen wallfarteten, daher auch daneben ein Wirthshaus (zum rothen Apfel) entstand. Nach und nach ließen sich auf dieser Insel auch Fischer, Krämer und verschiedene andere Leute